

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Bundes-Sportförderung – Ist »Nach Rio« vor der Reform?

Doris Di Giorgio & Rainer Rößlhuber

I. Geschichte der Bundes-Sportförderung in Österreich	1
II. Rechtliche Grundlagen	3
A. Kompetenzrechtliche Zuordnung	3
B. Hoheitliche versus privatwirtschaftliche Förderungsverwaltung	4
C. Begrifflichkeit »Förderung«	5
D. Anwendung des Gleichheitssatzes in der Förderpraxis	9
E. Maßgebliche Rechtsgrundlagen	10
III. Tragende Säulen des Bundes-Sportförderungsgesetzes 2013	11
A. »Förderungsdschungel« Bundes-Sportförderung?	11
B. Ziele und Anwendungsbereich des BSFG 2013	13
C. Duale Förderungssystematik	14
D. Einrichtung eines Bundes-Sportförderungsfonds (BSFF)	15
IV. Besonderheiten des BSFG 2013	17
A. Autonomie des Sports	17
B. Objektivierung des Förderungszugangs	18
C. Abstimmungsverpflichtung der Förderungsnehmer untereinander	19
V. Kontrolle der Bundes-Sportförderung	19

A. Zweck der Kontrolle	19
B. Förderungszwecke	20
C. Aktuelles Kontrollsyste der Bundes-Sportförderungen	21
VI. Ausblick	22

Der Fall Claudia Pechstein – eine Analyse mit Blick auf die Causa Dominique Taboga

Niedermaier Tilman

I. Einleitung	25
II. Der Instanzenzug vor den deutschen Gerichten	26
A. Die Ausgangslage	26
B. Erste Instanz vor dem LG München I	28
C. Berufungsinstanz vor dem OLG München	30
D. Revisionsinstanz vor dem BGH	33
1. Abgrenzung »echtes Schiedsgericht« – Verbandsgerecht	33
2. Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung	35
E. Verfassungsbeschwerde	38
III. Stellungnahme	39
A. Bestehen einer strukturellen Ungleichgewichtslage	39
B. Vorliegen eines »echten« Schiedsgerichts	40
C. Abschlusskontrolle	41
D. Inhaltskontrolle	42
1. Kartellrecht	43
2. Sittenwidrigkeit/Treu und Glauben	44
3. AGB-Recht	45
IV. Vergleichender Blick auf die Sache Dominique Taboga	48
A. Zusammenfassung Entscheidung	48
B. Abgrenzung Verbandsgericht – Schiedsgericht aus deutscher Sicht	49
C. Zulässigkeit lebenslanger Sperren	50
D. Zulässigkeit indirekter Beweisführung	51
V. Schlussbemerkung	53

**Die Sportschiedsgerichtsbarkeit
auf dem Prüfstand****BRAVO, WILHELMSHAVEN***Christof Wieschemann*

I.	Einführung	55
II.	Sachverhalt	56
III.	Standpunkte der Parteien	57
IV.	Im Einzelnen	58
	A. Hanseatisches OLG Bremen	58
	B. Der Bundesgerichtshof	64
V.	Folgen	68
	A. Folgen für den Verein	69
	B. Folgen für den Verband	70
VI.	Zusammenfassung	72

Einseitige Optionsrechte -**Die Causa Onisiwo***Michael Friedrich*

I.	Einleitung	73
II.	Zur Zulässigkeit befristeter und mehrfach befristeter Arbeitsverträge im Berufssport	77
	A. Befristete Arbeitsverhältnis im Berufssport nach österreichischem Recht	77
	B. Befristete Arbeitsverhältnisse im Berufssport nach deutschem Recht	80
III.	Auflösend bedingte Arbeitsverhältnisse	84
IV.	Verlängerungsoptionen im Berufssport	85
	A. Verlängerungsoptionen in der Rechtsprechung von ArbG und OLG Wien im Fall Onisiwo	87
	B. Die Revisionsbegründung des OGH	89
	1. Literaturstimmen zur Rechtsprechung zu Verlängerungsoptionen	90
	C. Rechtsvergleich mit Deutschland	93
	D. Eigene Stellungnahme	95

Aktuelle sportrechtliche Judikatur*Burkhard Georg Mötz*

I.	Rechtsprechung Österreich	103
	A. OGH: Doping und vereinsrechtliche Schlichtung	103
	B. DSB: Datenschutz und Stadionverbot	108
	C. OGH: Kostenbeitrag für vereinsinterne Schlichtung ...	110
	D. OGH: Sicherungspflichten des Veranstalters eines Freeride-Schi-Rennens	112
	E. VwGH: Wetten auf virtuelle Hunde- oder Pferderennen sind Glücksspiele, keine Sportwetten	115
	F. OGH: Zur Sorgfaltspflicht erwachsener Schifahrer gegenüber Kindern	116
	G. OGH: Kein Unfallversicherungsschutz bei Betriebsfußballturnier	117
II.	Rechtsprechung Bundesrepublik Deutschland	119
	A. BGH: Schadenersatzanspruch des veranstaltenden Vereins gegen störende Zuschauer wegen Verhängung einer Verbandsstrafe	119
	B. LG Hannover: Kein Schadenersatzanspruch des Gastvereins gegen störende Zuschauer wegen Verhängung einer Verbandsstrafe	127
	C. BGH: Schadenersatz wegen Nicht-Nominierung eines Sportlers zu Olympischen Spielen	130
III.	Rechtsprechung CAS:.....	133
	A. Keine Mithaftung des übernehmenden Vereins nach Vertragsverstoß eines Berufsfußballspielers	133